



Installation und Konfiguration

1. Voraussetzungen

1.1 DAVID-Versionen ab Version 6.6

1.2 ISDN-Anschluß mit unterschiedlicher Telefon- und Fax-Nummer

2. Generelle Installation

2.1 Speichern Sie die Datei KH-Hotel.zip im Root-Verzeichnis Ihrer DAVID-Installation und entpacken Sie diese mit Winzip (kostenlos bei <http://www.winzip.de> erhältlich) und „Pfadangaben verwenden“.

Danach finden Sie im:

Verzeichnis KH-Hotel:

- kh-hotel-config.exe -> Formulare und Formularsteuerung für die Konfiguration und die Sprachdateien
- kh-hotel-archive.exe -> Erstellt im Tobit InfoCenter das Archiv Weckzeiten mit dem Unterarchive Wecken

Verzeichnis ...\\DAVID\\TLD\\COMMON:

- KH-Hotel.dcc -> KH-Hotel-Skript

Verzeichnis ...\\David\\Code:

- kh-license.dll -> DLL zur Ermittlung der Lizenz-Nummer

Verzeichnis ...\\DAVID:

- Verzeichnis ...\\DAVID\\KH-Weck -> Verzeichnis für den File-Scan-Service

2.2 Starten Sie das Programm kh-hotel-config.exe im Verzeichnis KH-Hotel.

Installieren Sie anschliessend das Programm **KH-HOTEL-ARCHIVE.EXE**.

2.3 Aktivieren Sie im DvAdmin/Service Layer -> Konfiguration bei den Ports 001 - XXX:

Voice-Mail

2.4 Entfernen Sie in den TLD.INI's der ISDN-Ports das Semikolon vor dem Parameter OPTIMIZED und setzen Sie den Wert auf 2 (Optimized=2). Entfernen Sie dort ebenfalls das Semikolon vor dem Parameter FaxTxScript und setzen Sie den Wert auf True (FaxTxScript=True).



- 2.5 Wollen Sie den Skript-Namen KH-Hotel.dcc beibehalten, tragen Sie den Namen in die TLD.INI bei Script=... Ihres Fax- usw. Ports ein. Ansonsten ändern Sie ihn in TLD.DCC (das bestehende Skript vorher umbenennen!!!). **Löschen** Sie in jedem Fall in den Verzeichnissen Ihrer Ports ...\\DAVID\\TLD\\PORT\\XXX (XXX steht für die Portnummern) jeweils die Datei **WORK.DCC**. Diese werden beim nächsten Start des Skripts wieder automatisch hergestellt.

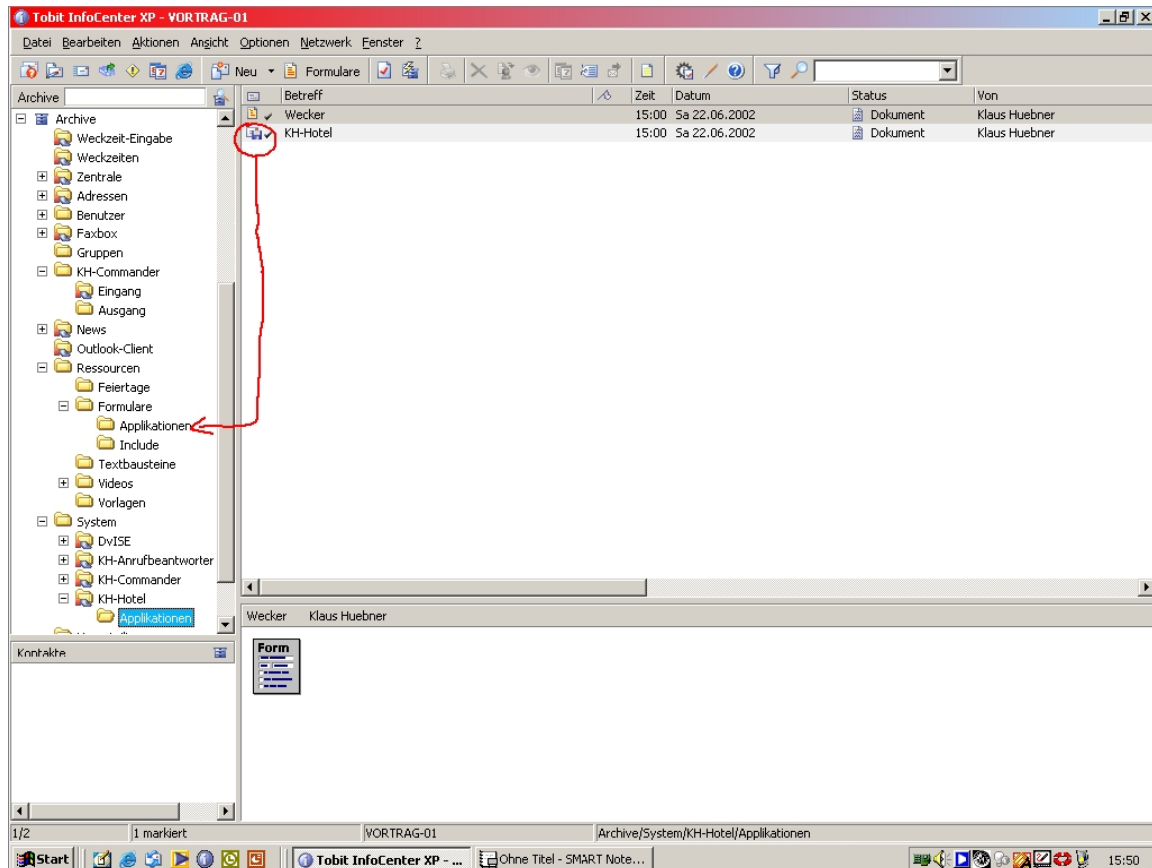
Starten Sie anschliessend den DvISE ServiceLayer und die Ports neu!!!

- 2.6 Richten Sie unter Konfiguration -> Services -> File-Scan-Service auf das Verzeichnis ...\\DAVID\\KH-WECK einen Service ein mit:

Verzeichnispfad : \\<Servername>\\DAVID\\KH-WECK*.TXT
Datenformat : **Standard** (nicht TMail!)



- 2.7 Gehen Sie im **Tobit InfoCenter** zu dem Archiv: **System -> KH-Hotel**. Darunter finden Sie das Archive **Applikationen**. Kopieren Sie das Dokument **KH-Hotel** in das Archive **Ressourcen -> Formulare -> Applikationen** (Dokumentsymbol mit der linken Maustaste festhalten, die Taste <Strg> gedrückt halten und das Dokument mit der Maus in das Archive ziehen).



- 2.8 Erstellen Sie im Tobit InfoCenter unterhalb des Archives Ressourcen -> Formulare ein neues Archive mit dem Namen **Weckzeiten**. Kopieren Sie das Formular **Weckzeiten-Eingabe** aus dem Archive System -> KH-Hotel -> Applikationen in dieses Archive.



- 2.9 Konfigurieren Sie den Anrufbeantworter durch Anklicken des Dokuments **Konfiguration** im Archive **System -> KH-Hotel**.

Dabei bedeuten:

- Routing Methode : <MSN/DDI/RED>

Wird der Anrufbeantworter auf Grund der am Telefon eingestellten **Umleitung zu** aktiv, wählen Sie **Routing Methode : RED**

- Null einfügen/entfernen : <keine Aktion/EINF/ENTF>

Überträgt die Tk-Anlage die führende Null der Anrufernummer nicht an DAVID, tragen Sie NULL : EINF ein.

Erscheint in DAVID eine Null zuviel, lautet der Eintrag NULL : ENTF.

2.10 Lizenznummer

Die Lizenznummer für die 30-tägige Testversion erhalten Sie durch Anruf der Telefonnummer **+49 7731 970545** mit anschließender **Auswahl 5**. Dabei sind die ersten beiden Blöcke Ihre David-Start-Lizenznummer. Die mit XXXX und YYYY bezeichneten Blöcke werden Ihnen von uns zur Verfügung gestellt.



Für den Einsatz der endgültigen Version ist nur der Austausch der Lizenznummer notwendig. **Zur Ermittlung Ihrer endgültigen Lizenznummer benötigen wir bei Bestellung die ersten beiden Blöcke Ihrer David-Start-Lizenznummer.**

- 2.11 Geben Sie im Tobit InfoCenter beim allgemeinen Adress-Archiv den REMOTE ACCESS frei (Archive -> Adressen -> rechte Maustaste -> Eigenschaften -> Zugang -> Haken bei Remote Access aktivieren).

3. Benutzerkonfiguration

- 3.1 Wenn Sie wollen, können Sie im Tobit InfoCenter unterhalb des jeweiligen Benutzer-Eingangs-Archives ein neues Archive anlegen, in dem die Aufzeichnungen des Anrufbeantworters gespeichert werden. Dasgleiche gilt analog für den Fax-Eingang.
- 3.2 Geben Sie in jedem Fall bei **dem** Benutzer-Eingangs-Archive den Remote Access frei (Benutzer-Archive -> rechte Maustaste -> Eigenschaften -> Zugang -> Haken bei Remote Access aktivieren), **in dem** die Nachricht des Anrufers gespeichert wird.
- 3.3 Gehen Sie zu **Parameter:**



- Wenn Sie den Anrufbeantworter **nicht mit Umleitung zu** an Ihrem Telefon **einschalten** (siehe 2.8), tragen Sie bei

Anruf annehmen nach (Sek.)

die Zeit ein, die das Skript anhalten soll, damit der Angerufene Zeit hat, den Anruf anzunehmen. Als sinnvoll hat sich ein Wert zwischen 15 und 20 -> ca. 3 - 4 Mal klingeln herausgestellt.

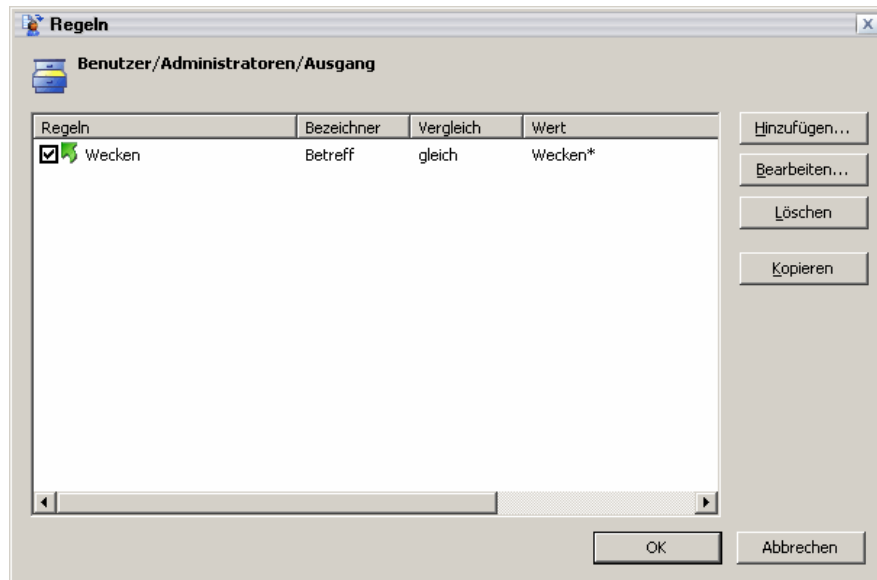
- Bei Anrufbeantworter ist: tragen Sie ein, ob der Anrufbeantworter für diesen Benutzer generell ein- bzw. ausgeschaltet ist.

- 3.4 Geben Sie den Remote Access bei dem persönlichen Adress-Archive des Benutzers frei (Persönlich -> Adressen -> rechte Maustaste -> Eigenschaften -> Zugang -> Haken bei Remote Access aktivieren).

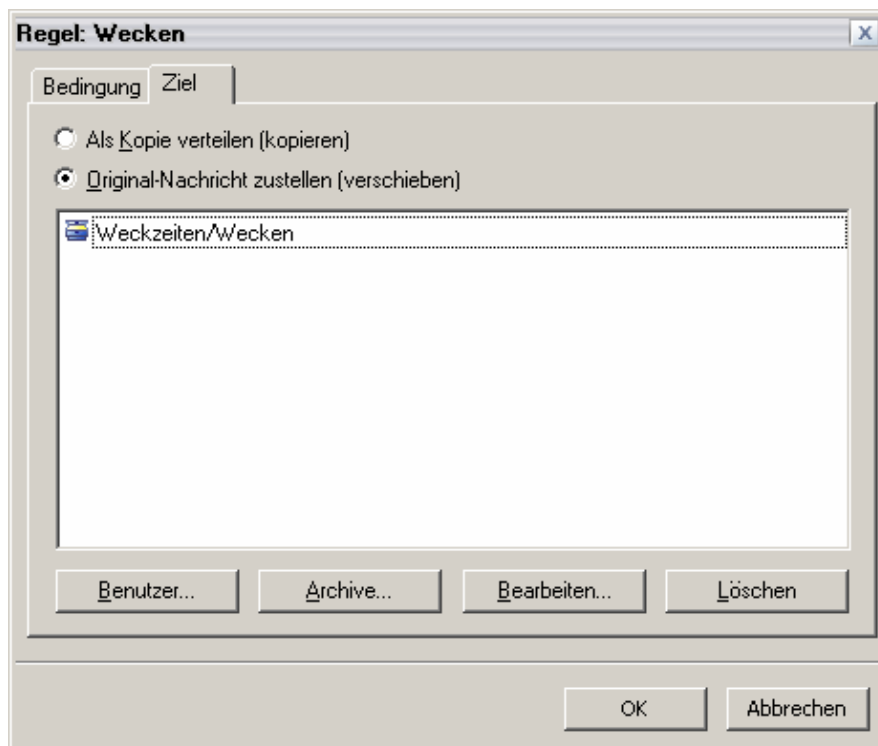


3.5 Legen Sie in dem Ausgangs-Archive des Benutzers Administratoren eine Regel an mit:

- Betreff : = Wecken*
- Ziel : Archive -> Weckzeiten -> Wecken



Bedingung der Verteilregel



Ziel der Verteilregel



3.6 Legen Sie im DvAdmin/Service-Layer bei Datenbanken -> Verteilung -> Verteilregeln eine Regel für jedes Gästezimmer an mit:

Bezeichnung : **Zimmer** <Zimmer-Nummer> (**Das Wort Zimmer muss vorhanden sein!!!**)

Verteilkennung : <Zimmer-Nummer>

Dienstvorgabe : **Sprache**

Archive : Weckzeiten



3.7 Legen Sie im DvAdmin/Service-Layer bei Datenbanken -> Verteilung -> Verteilregeln eine Regel für telefonisch einzugebende Weckaufträge an mit:

Bezeichnung : **Weckauftrag** (Die Bezeichnung muss genauso eingegeben werden.)
Verteilkennung : <Nummer, die angerufen werden muss, um einen Weckauftrag telefonisch einzugeben>
Dienstvorgabe : **Sprache**
Archive : Weckzeiten

Verteilregeln

Generell | Info

Bezeichnung: Weckauftrag

Verteilkennung: 55

Dienstvorgabe: Sprache

Ziel

☒ Archive: \\client-01\david\archive\kh-weckz

☐ Empfänger: (ohne)

Drucker: (ohne)

OK Schließen



3.8 Im DvAdmin/Service Layer unter Datenbanken -> Verteilung -> Verteilregeln Regeln für die anderen Telefonteilnehmer anlegen mit:

Bezeichnung : frei wählbar
Verteilkennung : <Durchwahlnummer des Teilnehmers>
Dienstvorgabe : **Sprache**
Archive : Archiv, in dem die Sprachnachrichten für den Teilnehmer gespeichert werden sollen.

Verteilregeln

Generell Info

Bezeichnung: Empfang

Verteilkennung: 65

Dienstvorgabe: Sprache

Ziel

☒ Archive: \\client-01\david\archive\user\10004000\in

Drucker: (ohne)

☐ Empfänger: (ohne)

OK Schließen

3.9 Im DvAdmin/Service Layer unter Datenbanken -> Verteilung -> Verteilregeln Regeln anlegen mit:

Bezeichnung : **leer lassen**
Verteilkennung : <Faxnummer des Teilnehmers>
Archive : Archiv, in dem die Faxmitteilungen für den Teilnehmer gespeichert werden sollen.
Dienstvorgabe : **Fax**

Die bei Verteilkennung jeweils einzutragende Nummer finden Sie auch im Communication Monitor des TLD hinter **Called Number**.



4. Benutzung

4.1 Starten Sie das Skript durch Versenden eines Faxes an eine interne Nummer mit dem Betreff KH-Hotel. Anschliessend finden Sie im Versandarchive ein Fax, das auf Termin gesetzt ist. Der automatische Start dieses Faxes erzeugt ein neues Terminfax mit einem Termin 5 Minuten später usw. und das Skript durchsucht dann jedesmal das Archive Weckzeiten, ob Einträge vorhanden sind, die bearbeitet werden müssen.

4.2 Weckzeiten-Eingabe durch das Empfangspersonal

Das Empfangspersonal erfasst Weckzeiten für die einzelnen Zimmer mit dem Weckzeiten-Eingabe-Formular, das im Tobit InfoCenter über den Pfeil nach unten rechts neben Formulare bei Weckzeiten -> Weckzeiten-Eingabe erreicht wird.

4.3 Weckzeiten-Eingabe durch Telefonanruf

Von einer anderen Telefonnummer (**nicht aus einem Gästezimmer!!!**) ist es ebenfalls möglich, durch Anruf der bei 3.6 festgelegten Telefonnummer die Weckzeiten für die einzelnen Zimmer zu verwalten. Neben der Möglichkeit der Neueingabe wird eine schon gespeicherte Weckzeit vorgelesen und kann geändert oder gelöscht werden.

4.4 Weckzeiten-Eingabe vom Gästezimmer

Wenn aus einem Gästezimmer die Nummer lt. 3.6 angerufen wird, erkennt das System auf Grund der Verteilregel gemäss 3.5, von welchem Zimmer der Anruf kommt und ermöglicht die Weckzeit-Eingabe. Eine gespeicherte Eingabe wird bei einem erneuten Anruf vorgelesen und kann geändert oder gelöscht werden.



4.5 Die gespeicherten Weckzeiten können im Archive Weckzeiten eingesehen werden:

The screenshot shows the Tobit InfoCenter application window. The left sidebar contains a tree view with the following structure:

- Archive
 - Tobit InfoCenter
 - Eingang
 - Versand
 - Ausgang
 - Entwürfe
 - Wiedervorlage
 - Kalender
 - Papierkorb
 - Aufgaben
 - Web-Links
 - News
 - Verknüpfungen
 - Persönlich
 - Archive
 - Adressen
 - Weckzeiten (selected)
 - Wecken
 - Benutzer
 - David TV
 - Faxbox
 - Gruppen
 - KH-Bereitschaft - Apo
 - KH-Bereitschaft - Arzt
 - KH-Commander
 - Medien-Objekte

- Kontakte
- Administratoren
- Benutzer 1
- Benutzer 2
- Benutzer 3

The main content area displays a table with the following data:

Betreff	Datum	Status	Von
Zimmer 14	06:46 Sa 09.08.2003	Neu	*11
Zimmer 11	06:44 Sa 09.08.2003	Neu	*11

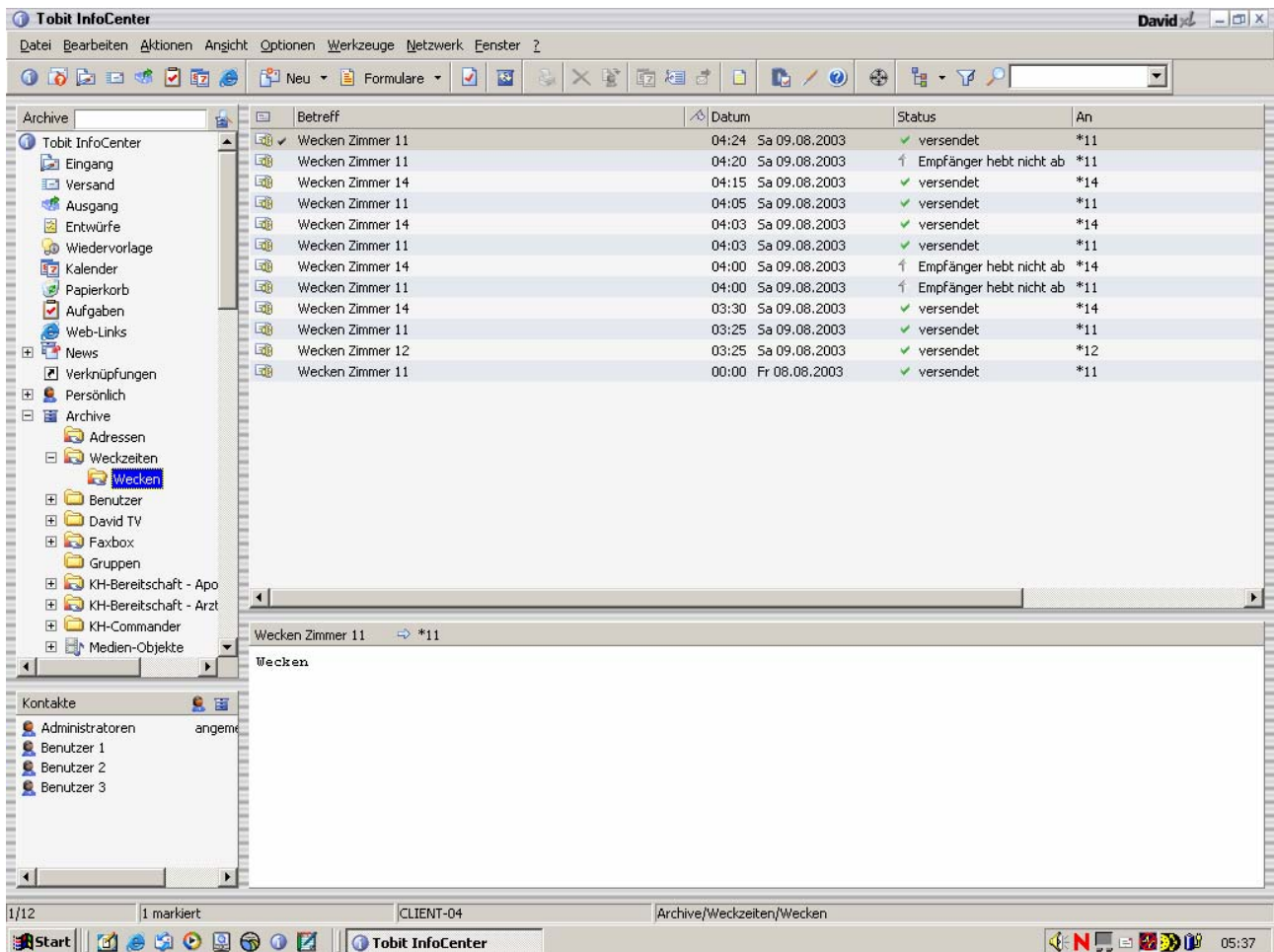
Below the table, the details for the selected entry 'Zimmer 11 *11' are shown:

Zeit=07:00:00 2003.08.09

The status bar at the bottom indicates '2/2', '1 markiert', 'CLIENT-04', and 'Archive/Weckzeiten'. The system clock shows '05:54'.



4.6 Der Ablauf eines Weckzyklus ist im Archive Weckzeiten -> Wecken einzusehen:



4.7 Eventuelle Fehler bei der Konfiguration des Skript finden Sie im Archive System -> DvISE (David) -> Fehlermeldungen.

4.8 Behebung der Fehlermeldung Fehler beim Auslesen der Lizenznummer:

1. Geben Sie **DVG-... Vollzugriff** auf das Verzeichnis **...\\David\\Code**.
2. **Falls es immer noch nicht geht:** Installieren Sie die ISDN-Ports neu.
3. **Falls es immer noch nicht geht:** Geben Sie dem Benutzer **Administrator** **Vollzugriff** auf das Verzeichnis **David** und starten Sie **alle** von Ihnen benötigten **DvISE-Dienste** mit dem Benutzer **Administrator**.

Viel Erfolg und viel Spass wünscht Ihnen

Klaus Hübner

Singen, im April 2006